

	<p>Objekt: Sperrgebietskarte der DDR, 1986</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum- karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte 1945-1994</p> <p>Inventarnummer: 101581</p>
--	--

Beschreibung

"Ständige Sperrzonen für Angehörige ausländischer Militärmissionen, eingeführt um 0:00 Uhr am 10. Juni 1986". Eine Karte (im Maßstab von 1:500 000) des Straßennetzes der DDR mit Eintragungen über Sperrzonen für ausländische Militärmissionen.

Aus Gründen der Geheimhaltung legte die Sowjetarmee Verbotszonen fest, in denen sich die jeweils anderen Militärverbindungsmissionen nicht aufhalten durften. Bis zu 40 Prozent des Gebiets der DDR wurden zum militärischen Sperrgebiet erklärt; viele Gebiete dauerhaft, manche nur während militärischer Manöver. Die Sperrgebiete wurden in Karten eingetragen. Diese Pläne wurden fortlaufend aktualisiert und von den Besatzungsmächten untereinander ausgetauscht. Für die Anwohner wie für die Mitglieder der Militärverbindungsmissionen waren die sich häufig verändernden Grenzender Sperrgebiete nicht immer klar zu erkennen.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / gedruckt
Maße: Höhe: 100,0 cm, Breite: 83,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1986
	wer	
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Westgruppe der Truppen (WGT)
	wo	Wünsdorf

Besessen	wann	Seit Oktober 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wünsdorf
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Westgruppe der Truppen (WGT)
	wo	

Schlagworte

- Alliierte
- Deutsche Teilung
- Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland
- Karte (Kartografie)
- Militärverbindungsmission
- Militärwesen
- Schriftgut
- Sperrgebiet
- Topografie
- Zwischenstaatliche Beziehung

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (hrsg.) ; Meißner, Christoph, Dr. Jörg Morré (2019): Alltag. Politik. Kampfauftrag. Sowjetische Truppen in Deutschland 1945-1994. Berlin